

Thalwil Ernst Bosshard schliesst sein Papeterie- und Bürofachgeschäft

Zeit für Hund und Hammondorgel

Nach 37 Jahren im eigenen Geschäft, davon 20 Jahre an der Gotthardstrasse 13 unterhalb der Migros, hört Papeterist Ernst Bosshard auf. Pläne für einen Weiterbetrieb scheiterten am hohen Mietzins.

Ambros Eberle

Ein bisschen traurig ist Ernst Bosshard schon, dass sein Papeterie- und Bürofachgeschäft an der Gotthardstrasse 13 unwiederbringlich geschlossen ist. Lange hoffte er, seine Nachfolge im Sinne einer Weiterführung durch einen neuen Eigentümer sichern zu können.

Er wollte kürzer treten, mehr Zeit für seine Hobbys haben, nicht mehr Tag für Tag im Geschäft stehen müssen. Er fand auch zwei Kaufinteressenten, die das Fachgeschäft gekauft und an der gleichen Stelle weitergeführt hätten. Der Hauseigentümer machte den Plänen einen dicken Strich durch die Rechnung: Er hob den Zins für die 273 Quadratmeter Verkaufsfläche in einem Mass an, dass beide Interessenten zurücktraten. Damit ist nicht nur ein weiteres Fachgeschäft aus dem Thalwiler Zentrum verschwunden. Die Chance, dass wieder ein Geschäft hier einzieht, ist klein geworden, wird doch die Migros in nächster Zeit ihren Erweiterungsbau realisieren und die Zufahrt von der Alten Landstrasse her zubauen und ein neues Anlieferungssystem einführen.

Ernst Bosshard selbst hätte, nach Schliessung des grossen Geschäftes, gerne «auf kleiner Flamme» bzw. mit einem reduzierten Angebot weiter gemacht. Er fragte, nachdem die Schliessung des Modehauses Zahn feststand, ob wohl einer der kleinen Läden Zahns an der Gotthardstrasse



Ernst Bosshard hat sein Geschäft geschlossen. Thalwil verliert damit ein etabliertes Fachgeschäft. (Ambros Eberle)

zu haben wäre. Dies wurde, so erzählt Bosshard, vom jetzigen Betreiber verneint, er wolle hier selbst noch in be-

scheidener Form weiter machen. Der gelernte Schreibmaschinenmechaniker Ernst Bosshard vertrat die Marken Her-

mes und Triumph und bildete während Jahren selbst Schreibmaschinenmechaniker aus. Viele dieser elektrischen Maschinen seien heute noch erfolgreich im Gebrauch und ihre Eigentümer hätten einen Bedarf an Filmkassetten. Hier will Bosshard mit seinem übriggebliebenen Fachangebot im Geschäft – im Versandgeschäft – bleiben. In seinem Keller hat er ein kleines Lager eingerichtet. Sein Katalog umfasst rund 5000 Artikel.

Zeit für Hunde

Neu will Bosshard mehr Zeit einsetzen für seine Hobbys, etwa für seinen Hund. Sein sieben Jahre alter Hund ist mit der Schäferhündin eines Thalwiler Wirtschaftsfachmannes befreundet. Die beiden Hundehalter treffen sich regelmässig beim Hundespaziergang auf dem Horgenberg. Aus dem Fachsimpeln über Börse und Börsenkurse ist ein zweites Hobby entstanden. Dann und wann riskiert der Hündeler und Papeterist – «nur so zum Plausch», wie er versichert – etwas Geld in Aktien.

Ein ganz grosses Hobby war während eines Vierteljahrhunderts die Tanzmusik. Als eine Hälfte des Duos Bosshard-von Büren spielte er an Dorfessen, an Fasnachtsbällen, Familienanlässen, Grümpelturnieren oder Hochzeiten zum Tanz und zur Unterhaltung auf. Im Repertoire waren immer die neuesten Schlager. Vor gut anderthalb Jahrzehnten hat er mit der Musik aufgehört. Und noch einmal will er es wissen: Er möchte richtig Hammondorgel lernen. Dieses Instrument liegt für ihn nicht ganz weit weg: Vor vielen Jahren hat er im ehemaligen Saal des früheren Restaurants Freihof beim Schulhaus Oeggisbüel eine kleine Hammondorgelschule betrieben. Als Lehrkraft hatte er einen Musiklehrer engagiert.

Ernst Bosshard, Büroartikel-Versand, Zehntenstrasse 23, 8800 Thalwil. Tel. 044 720 71 79, Fax 044 720 72 17.

Thalwil

Vogelzug als Sinnbild des Reisens

Der Vogelzug als Sinnbild des Reisens, des Fortgehens und der Rückkehr, das ist das Thema der neusten ArtBox vom Bahnhof Thalwil.

Riesige Vogelschwärme begeben sich alljährlich gemeinsam auf ihre grosse Reise. Vögel inspirierten und beängstigten die Menschen schon immer. Die berühmteste Umsetzung solcher Angst findet sich wohl in Alfred Hitchcocks Film «Die Vögel». Andererseits: Flügel haben und abdüsen in die Ferne, wer möchte das nicht, und zwar aus eigener Kraft.



Ein Vogelzug am Perron. (zvg)

Die zwei Künstlerinnen Monica Ursina Jäger und Katrin Zuzakova widmen ihre ArtBox-Arbeiten jede auf ihre Weise solchen Fragen wie: «Wer begleitet mich? Ist Fortgehen schöner als Heimkommen? Wer wird mich vermissen?»

Zuzakova arbeitet mehrheitlich dreidimensional, während die gebürtige Thalwilerin Jäger sich malerisch in Verbindung mit einer sehr eigenen reliefartigen Bandtechnik höchst originell ausdrückt.

Die ArtBox 14 und damit die 14. Ausstellung der ThalwilerHofKunst dürfte einmal mehr zu reden und zu denken geben.

Gabi Rosenberg

Ausstellung «Vogelzug» von Katrin Zuzakova und Monica Ursina Jäger bis 23. Mai, Bahnhof Thalwil, Perron 4 und 6, rund um die Uhr zugänglich. Vernissage Samstag, 25. März, 11 Uhr, mit Degustation der Rüeschliker Weinhandlung «südhang» im Wartesaal von Perron 5/6.



Gegen das Eisbahn-Grounding: Peter Schächli mit den EVP-Kandidaten Markus Bürgler (Gesundheit und Freizeit) und Elsbeth Kuster (Schulpflege). (Erika Wartmann)

Der heisse Kampf ums Eis

Die EVP eröffnete am Samstag vorzeitig den Abstimmungskampf zur Eisbahn.

«Die heisse Phase im Abstimmungskampf beginnt jetzt», begründete Peter Schächli (EVP) den Zeitpunkt der Standaktion gegen das Eisbahn-Grounding am Samstagvormittag. Nach dem Entscheid der Gemeindeversammlung gegen den Zusatzkredit geht es jetzt darum, den positiven Volksentscheid vom 19. Oktober 2003 für eine einfache, offene Eisbahn zu verteidigen.

Es gelte die Leute noch einmal davon zu überzeugen, dass eine Kunsteisbahn im Brand für alle sinnvoll und auch

finanziell tragbar ist, erklärte Schächli. Mit den zur Verfügung stehenden drei Millionen lasse sich das Eisfeld immer noch realisieren, wenn man das bestehende Garderobengebäude der Sportanlage mit einbeziehe. Dass die Einzel- oder Grounding-Initiative Dinner eine zweite Abstimmung, am 21. Mai 2006, provoziert und damit einen demokratischen Entscheid torpediert, ist der EVP sauer aufgestossen. An ihrem Stand, wo auch die beiden Kandidaten für die Wahlen vom 2. April, Elsbeth Kuster und Markus Bürgler, dem eisigen Wind trotzten, war man überzeugt, dass dieses Vorgehen von breiten Kreisen nicht goutiert wird. (ewa)



Gemeinderat Märk Fankhauser wirbt um Stimmen als Präsident der Schulpflege. Die Wahl findet am 2. April statt. (Erika Wartmann)

Ein starkes Team

Entschlossenes Handeln und echte Teamarbeit demonstrierten die FDP-Vertreter beim technisch offenbar nicht ganz einfachen Standaufbau am Samstagmorgen auf dem Zentralplatz. Nachdem das Dach endlich stand, verteilten die Kandidaten der FDP den Passanten Pausenäpfel und suchten so das individuelle Gespräch mit den Wählerinnen und Wählern. (ewa)